

Philipps



Universität  
Marburg

● STUDIEN-  
INFORMATION



# Kunstgeschichte (Master of Arts)

## Art des Studiums

An der Philipps-Universität Marburg wird ein Studium des Faches Kunstgeschichte auch im Rahmen eines weiterführenden Studiengangs mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) angeboten. Das Studium dauert 2 Jahre / 4 Semester. Im Anschluss an das erfolgreiche Masterstudium besteht die Möglichkeit zur Promotion.

## Gegenstandsbereiche und Besonderheiten des Studienangebots in Marburg

Kunstgeschichte ist Teil der Geschichts- und Kulturwissenschaften. Sie erforscht und interpretiert die Entstehung, Erscheinung, Funktion und Wirkung von Werken der spätantiken bis zeitgenössischen Kunst Europas und (ab dem 16. Jahrhundert) Amerikas. Im Zuge der Debatte um die Globalisierung des Kunstbetriebs in der Gegenwart und vor dem Hintergrund einer Erweiterung des Kunstbegriffs und einer Öffnung der Perspektive im Blick auf die visuelle Kultur erweitern und differenzieren sich die Gegenstände des Fachs stetig. Vertreten sind zentral die verschiedenen künstlerischen Medien wie Malerei, Plastik, Architektur, Graphik, Kunstgewerbe und Fotografie sowie die intermediären Erscheinungsformen moderner Kunstrichtungen, ebenso wie spezielle Bereiche des weiten Feldes visueller Kultur. Kunstgeschichte in Marburg berücksichtigt dabei insbesondere die komplexen Verbindungen der künstlerischen Medien und deren Gebrauchszusammenhänge sowie ihre Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart.

Das Kunstgeschichtliche Institut gehört zu denjenigen Instituten in der Bundesrepublik Deutschland, in denen Kunstgeschichte in ihrer ganzen Breite studiert werden kann. Mit seinem Akzent auf einer historisch interpretierenden, auf das weite Feld der visuellen Gestaltung in Kunst, Architektur und Medien gerichteten Perspektive, die die Gebrauchszusammenhänge von Kunst und ihre Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart einschließt, besitzt das Institut ein klares Profil. Dieser Ansatz profitiert auch von der möglichen Kooperation mit zahlreichen Nachbarfächern, die in den Importmodulen belegt werden können.

Kunstgeschichte interdisziplinär zu verankern, hat in Marburg eine lange Tradition. 1924 entwickelte die Universitätsleitung gemeinsam mit Vertretern aus kulturwissenschaftlichen Disziplinen, darunter auch der seit 1913 in Marburg lehrende erste Ordinarius für Kunstgeschichte, Richard Hamann, die Idee, für diese ein gemeinsames Institut zu begründen. Wichtig war von Beginn an der Gedanke, die Wissenschaften mit einer Vielfalt von Praxisfeldern zu verbinden. Zum 400. Geburtstag der Philipps-Universität – im Juli 1927 – wurde das weitgehend aus Stiftungen finanzierte Institutsgebäude eröffnet, welches unterschiedliche Einrichtungen zusammenführt: das Museum für Kunst- und Kulturgeschichte, die Vor- und Frühgeschichte, die klassische und die frühchristliche Archäologie, die Kunstgeschichte, das akademische Zeichnen (heute Bildende Kunst), die photographische Abteilung (heute Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg, das Lektorat für Vortragskunst (heute Sprechwissenschaft / Institut für Germanistische Sprachwissenschaft) und die Musikwissenschaft, für die 1930 ein Konzertsaal eingebaut wurde. Das interdisziplinäre und praxisorientierte Konzept des Jubiläumsbaus hat sich bis heute als tragfähig erwiesen.

In räumlicher Nachbarschaft zum Kunstgeschichtlichen Institut ist das Deutsche Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – „Bildarchiv Foto Marburg“ ([www.fotomarburg.de](http://www.fotomarburg.de)) als Forschungszentrum mit Spezialbibliothek und einem Archiv mit ca. 2 Millionen fotografischen Wiedergaben von Kunst- und Bauwerken unterschiedlicher Medien und Formate aus Deutschland und Europa. Ein Großteil der Bestände ist über die Datenbank „Bildindex der Kunst und Architektur“ ([www.bildindex.de](http://www.bildindex.de)) für alle Interessierten im Internet zugänglich.

Mit fachnahen Instituten in einem eigenen Haus, in großer Nähe zur Marburger Oberstadt, aber auch zu allen wichtigen Einrichtungen der Universität untergebracht zu sein, hat im Studienalltag große Vorzüge. Die Wege sind kurz, und der Kontakt zu allen Mitgliedern des Instituts und zu den Nachbarfächern ist unkompliziert.

## **Studienprofil:**

### **Inhalte und Ziele**

Das Studium befähigt dazu, Leistungen der eigenen, fremder oder (partiell) fremd gewordener Kulturen zu verstehen, eigene Denkweisen zu relativieren und zugleich objektivierende und überprüfbare Verfahren anzuwenden, mit denen die geschichtlichen Gegenstände angemessen erfasst, erklärt und präsentiert werden können. Der Studiengang vermittelt Schlüsselqualifikationen, wie z. B. schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit und Organisationskompetenz, und verbindet forschungsorientiertes Lernen mit einer Befähigung zur Wissenspräsentation. Dazu gehört die sprachliche und mediengestützte Vermittlung von visuellen Phänomenen, Objekten, Architekturen sowie von komplexen intermedialen Verbänden.

Eine zentrale Aufgabe der Kunstgeschichte ist der Erhalt des kulturellen Erbes: Die Ausbildung im Masterstudiengang fördert Kenntnisse und Fähigkeiten für die Erforschung, für die wissenschaftlich abgesicherte Begleitung von Maßnahmen zum Erhalt und für die Vermittlung des Reichtums kultureller Überlieferungen. Aufbauend auf ein breites fachspezifisches Wissen, lernen die Studierenden, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse selbstständig auf komplexe Gegenstände und die Rahmenbedingungen der Künste anzuwenden.

Der Studiengang enthält einen hohen Anteil von Lehrveranstaltungen vor Originalen und stärkt damit die Denkmälerkenntnis (Kunsttechniken, Stilgeschichte, frühere und gegenwärtige Präsentationsformen). Über die Vielfalt der Einzelwissenschaft hinaus werden die Studierenden fächerübergreifend zu Problemlösungen angeleitet. Der Masterstudiengang Kunstgeschichte bietet daher zur individuellen Setzung von Schwerpunkten Raum für die freie Wahl von Modulen aus anderen Studiengängen.

### **Aufbau, Schwerpunkte und Wahlmöglichkeiten**

Das Studium gliedert sich in folgende Bereiche:

- Im Bereich der Systematik werden vertiefte Kenntnisse der Reflexion, der Weiterentwicklung und Übertragung der Methoden des Faches auf andere Gegenstandsbereiche vermittelt.
- Im Bereich der Fallstudien werden vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Gegenstandsbereichen des Faches (Malerei, Plastik, Architektur, Graphik, Kunstgewerbe sowie intermedialen Erscheinungsformen moderner Kunstrichtungen und partiell der Massenmedien) vermittelt. Die Studierenden werden mit den zentralen Erkenntnisinteressen des Faches (die Entstehung, Erscheinung, Funktion und Wirkung von Werken der spätantiken bis zeitgenössischen Kunst Europas und ab dem 16. Jh. Amerikas in voller Ausdifferenzierung vertraut gemacht. Dabei wird die Beherrschung

und Anwendung auf weite Gegenstandsbereiche und Diskurse der jeweils geltenden methodischen Standards zur Analyse von Kunstwerken sowie der Vermittlung von Forschungsergebnissen weiter vertieft.

- Im Bereich der Feldstudien erwerben die Studierenden im Sinne des forschungsnahen Lernens Spezialkenntnisse in wenigstens einem ausgewählten Gegenstandsbereich der Kunstgeschichte. Sie werden in die Lage versetzt, Kenntnisse und Methoden am Gegenstand anzuwenden und ihre Untersuchungsergebnisse in umfassender Form zu präsentieren.

- Im Bereich der fachübergreifenden Kompetenzen erwerben die Studierenden Schlüsselqualifikationen für die Forschungs- und Berufstätigkeit, unter anderem weitere Fremdsprachenkenntnisse, Kenntnisse in der Datenverarbeitung, der Teamarbeit und Informationsvermittlung. Sie erweitern je nach Interessenlage im Sinne einer verbesserten interdisziplinären Qualifikation ihre Kenntnisse, methodischen Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen in weiteren Fächern. Die Studierenden kommen dabei in den Besitz grundlegender Kenntnisse in einer berufsrelevanten Fachrichtung ihres Studienfaches. Sie erlangen konkrete praktische Erfahrungen in einem möglichen Berufsfeld und reflektieren die Anforderungen aus der erfahrenen Berufspraxis in ihrem Studium. Dabei wenden sie Methoden, Theorien und Ergebnisse der Kunstgeschichte auf ein Berufsfeld an.

- Im abschließenden Prüfungsbereich werden auf einem hohen Anspruchsniveau wissenschaftliche Forschung und Wissenspräsentation schriftliche und mündliche Kompetenzen gefördert, trainiert und geprüft. In der schriftlichen Abschlussarbeit stellen die Studierenden selbstständig auf hohem wissenschaftlichem Niveau die Fähigkeit zur Verschriftlichung eines Erkenntnisprozesses in der angegebenen Frist unter Beweis. Zur Begleitung der schriftlichen Abschlussarbeit besuchen die Studierenden Kolloquien die zur Ermittlung und Diskussion aktueller Forschungsfragen, der inhaltlichen Strukturierung und der thesenhaften Präsentation dienen. Die Fähigkeit zur mündlichen Verteidigung der schriftlich niedergelegten Erkenntnisse wird in der abschließenden mündlichen Prüfung, der Disputation unter Beweis gestellt.

## **Berufsfelder**

Für die Absolventen und Absolventinnen des Studiengangs eröffnen sich aufgrund ihrer Fachkompetenz für Bildkünste, Architektur, Kunstgewerbe und die intermediären Erscheinungsformen moderner Kunstrichtungen vielfältige Berufsmöglichkeiten. Hier bieten sich insbesondere folgende Bereiche an: Museum, Denkmalpflege, Bauforschung, Bildarchive, Kunsthandel, Art Consulting, Kulturmanagement, Erwachsenenbildung, Tourismusbranche, Printmedien und audiovisuelle Medien. Der Masterstudiengang ist Grundlage für eine Promotion im Fach Kunstgeschichte.

Weitere Informationen, Vortrags- und Beratungsangebote zur beruflichen Orientierung hält das Career Center der Zentralen Allgemeinen Studienberatung bereit:

<https://www.uni-marburg.de/de/studium/service/careercenter>

## **Studienzulassung/Bewerbung**

Studienbeginn:	Zum Wintersemester oder Sommersemester
Zulassungsmodus:	Eignungsfeststellungsverfahren

Bewerbung / Einschreibung:	<p>Aktuelle Zulassungsinformationen entnehmen Sie bitte folgender Webseite: <a href="http://www.uni-marburg.de">www.uni-marburg.de</a> &gt; Studium &gt; Studienangebot &gt; Master &gt; <u>Kunstgeschichte (M.A.)</u></p> <p>Unter „Bewerbung &amp; Fristen“ finden Sie hier auch Informationen für den Fall, dass Ihnen zur Bewerbungsfrist verfahrensbedingt noch kein Zeugnis über Ihren ersten Abschluss vorliegt.</p>
Voraussetzungen, fachspezifische Anforderungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein erster Studienabschluss, z.B. eines Bachelorstudiums (Bachelor of Arts). Bachelorstudiengänge mit einem hohen Anteil an kunstgeschichtlichen Fachmodulen (mindestens 60 Leistungspunkte, ECTS) berechtigen bei Vorliegen einer Bachelorarbeit mit kunsthistorischer Thematik und einer Gesamtnote von mindestens „gut“ (2,5) unmittelbar zur Zulassung. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kann der Prüfungsausschuss nach Prüfung der Unterlagen Auflagen machen.</li> <li>• Kenntnisse der englischen, französischen oder italienischen Sprache auf Niveau B1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates“ sowie Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache auf Niveau A2 oder Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums. Die Fremdsprachenkenntnisse müssen zur Rückmeldung zum dritten Fachsemester nachgewiesen werden.</li> </ul>
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen können bei Hochschul- und Studiengangwechsel grundsätzlich angerechnet werden, soweit keine wesentlichen Unterschiede der erworbenen Kompetenzen und des ausgewiesenen Arbeitsaufwandes festgestellt werden.</li> <li>• Ansprechpartnerin ist die Fachbereichsbeauftragte für Studienberatung, Frau Dr. Leupold: <a href="https://www.uni-marburg.de/de/fb09/studium/beratung-service">https://www.uni-marburg.de/de/fb09/studium/beratung-service</a></li> </ul>
Studien- und Prüfungsordnung:	<p><a href="http://www.uni-marburg.de">www.uni-marburg.de</a> &gt; Studium &gt; Studienorganisation &gt; Formalia &gt; <u>Studien- und Prüfungsordnungen</u></p>
Vorlesungsverzeichnis:	<p><a href="https://qis.uni-marburg.de/">https://qis.uni-marburg.de/</a></p>

## **Nähere Informationen**

Alle weiterführenden Informationen zu Themen wie z.B.

- Studieninhalte
- Studienschwerpunkte
- Bewerbung und Fristen
- Auslandssemester
- Studienberatung

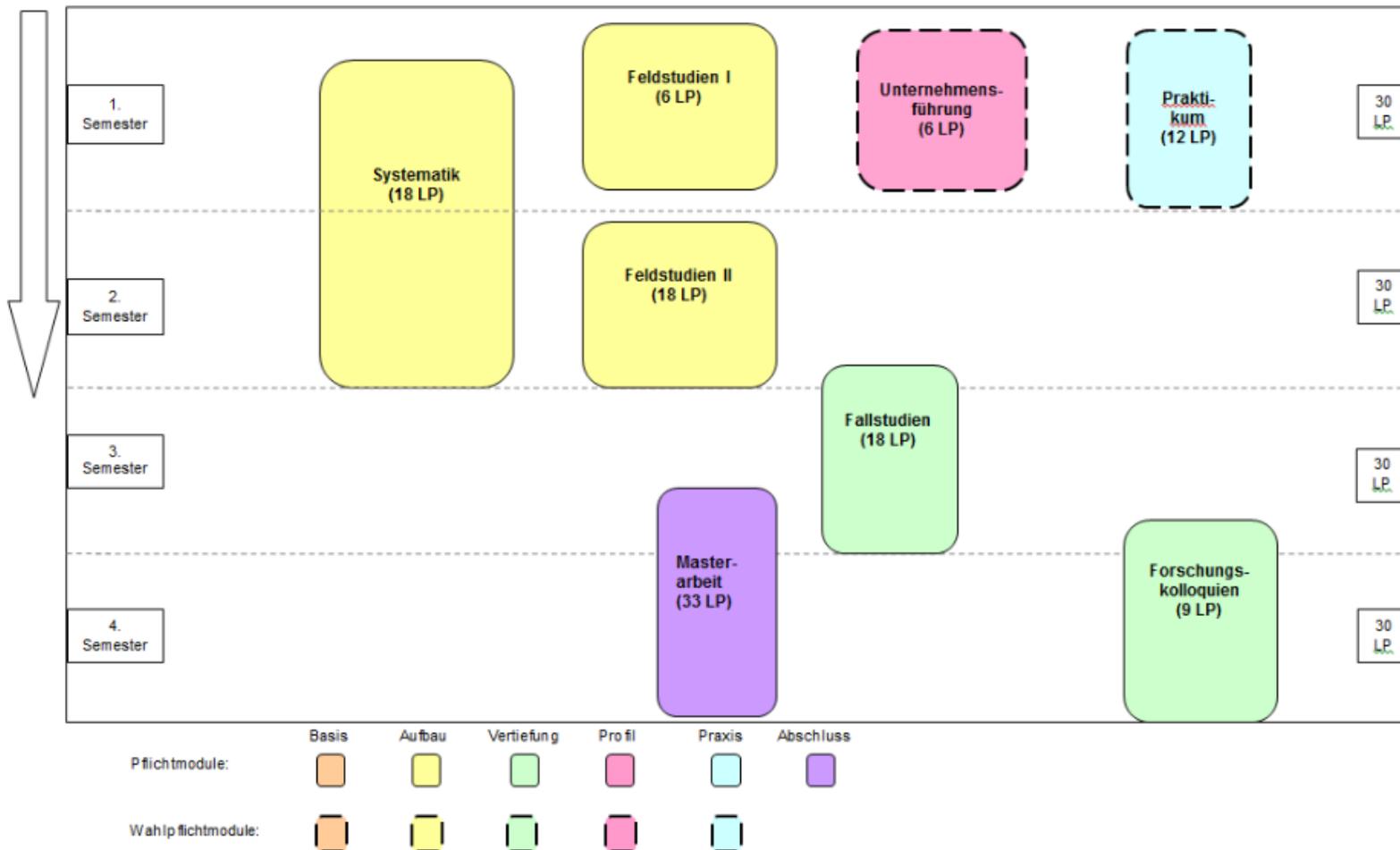
und vieles mehr finden Sie ausgehend von:

[www.uni-marburg.de](http://www.uni-marburg.de) > Studium > Studienangebot > Master > [Kunstgeschichte \(M.A.\)](#)

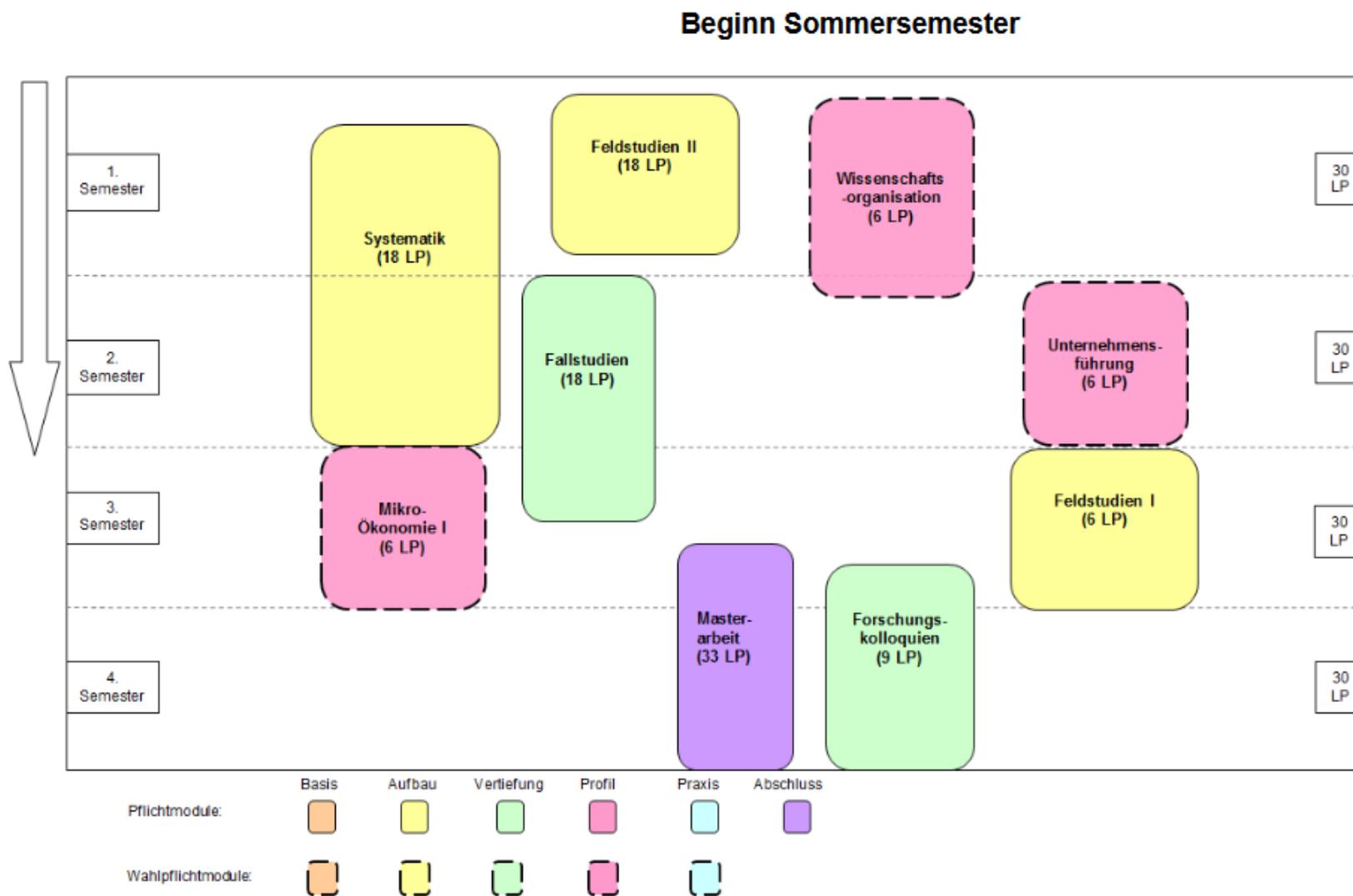
## Exemplarischer Studienverlaufsplan

(Zu beachten: die Praktikumsmodule sind lediglich exemplarisch und hier beliebig ausgewählt)

### Beginn Wintersemester



## Exemplarischer Studienverlaufsplan



**studifon**  
**(064 21) 28-2222**

Hotline für Fragen rund ums Studium

ZAS – Zentrale Allgemeine Studienberatung  
Biegenstr. 10 • 35032 Marburg  
[www.uni-marburg.de/studium](http://www.uni-marburg.de/studium)  
[zas@uni-marburg.de](mailto:zas@uni-marburg.de)  
Druck: Druckzentrum der Philipps-Universität